



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



unsere weltweite Gesundheitsinitiative sollte im laufenden Jubiläumsjahr der Rotary Foundation einen weiteren großen Schritt nach vorn tun. Für 2016/17 wurde die Spendererwartung an die Clubs auf 2650 US-Dollar erhöht – symbolisch angelehnt an die allererste Foundation-

Spende von 26,50 USD. Wer allerdings gehofft hatte, mit mehr Geld auch schneller ans Ziel zu gelangen, sah sich bereits im August enttäuscht. Der unerwartete Rückschlag in Nigeria verschob das Ziel „Polio-freies Afrika“ über 2018 hinaus. Andererseits: Außer den vier neuen Fällen mussten wir dank massiver Impfaktionen keine weiteren Rückschläge hinnehmen.

Es waren ja auch vor Ort nicht die ersten Rückschläge für das PolioPlus-Programm. Unsere Clubs nahmen in dankenswerter Weise auch diese Herausforderung an, und jetzt gibt es eine Nachricht, die nicht zuletzt die Schatzmeister erfreuen wird. Die Spende pro Club von 2650 USD gilt nur für das Jahr 2016/17. Ab 1. Juli wird wieder der ursprüngliche Beitrag von 1500 USD/Jahr erbeten.

Auch im kommenden Rotary-Jahr können jetzt jeder Einzelne, die Clubs und die Distrikte engagiert weiter machen und so zusammen mit der Aufstockung unserer Spenden um 200 Prozent durch die Gates Foundation unserem Ziel ein weiteres Stück näher kommen.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

03/2017

INDIEN SEIT SECHS JAHREN OHNE POLIO ERFOLGE, DIE MUT MACHEN

Im Januar blickten die Menschen in Indien auf sechs Polio-freie Jahre zurück. Wer hätte das erwartet? Indien mit seinen mehr als 1,2 Milliarden Menschen galt viele Jahre lang als größtes Hindernis auf dem Weg zu einer Welt ohne Kinderlähmung.

Nachhaltige, durchgreifende Impfaktionen und schärfste Überwachung führten letztlich doch zum Erfolg. Mehr noch: Alle am Einsatz Beteiligten zogen ihre Lehren aus den Widerständen, die man gemeistert hatte. Jetzt profitieren auch die verbleibenden Polio-Länder davon.

Unabhängig davon werden seit Ende Januar 2017 in Nationalen Impftagen 127 Millionen Kinder im Zuge von Routineimpfungen geimpft. Nur so ist die notwendige Durchimpfungsrate sichergestellt.

Fortschritte in Afghanistan

In Afghanistan hatte man nach den negativen Erfahrungen mit Polio-Nestern im Bergland die Notbremse gezogen und neu

über das richtige Konzept nachgedacht. Jetzt gibt es ein neues Corps von Frauen, die zu freiwilligen Impfhelfern ausgebildet und mit dem notwendigen Instrumentarium losgeschickt wurden. Man setzt auf die persönliche Vertrauensbasis, die Frauen zu Müttern mit Kindern zu schaffen vermögen. Erste Erfolgsberichte bestätigen den neuen Ansatz.

Die Zahl der Polio-Fälle erhöhte sich nicht mehr. Die freiwillig tätigen Frauen berichten voller Stolz von ihren Erfolgen an der Impffront. Sie werden akzeptiert, können die Mütter überzeugen und erreichen so Familien und Stämme, die bislang vergessen zu sein schienen. Auch Afghanistan ist auf einem guten Weg.

H.P.

Helferich und seine Freunde

Ein Bilderbuch von Hannes Riebl



Polio verständlich macht Hannes Riebl vom RC Landshut-Trausnitz mit seinem Büchlein „Helferich und seine Freunde“, das sein Club in größerer Anzahl drucken ließ und in Landshuter Kindergärten verteilt. Die Texte über die Kinderlähmung wurden ins Arabische übersetzt, können also auch für den Sprachunterricht eingesetzt werden. Der Club stellt das Bilderbuch anderen Clubs zur Verfügung, alle Erlöse gehen an END POLIO NOW. Kontakt: hannes.riebl@riebl-siebdruck.de.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

POLIO-FORSCHUNG

IMPfung WIRD

NOCH SICHERER

Wenn stimmt, was die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) auf ihrer Website in Aussicht stellt („Working towards a virus-free polio vaccine“, 24. Februar 2017), dann dürfte sich ein schwelendes Problem der internationalen Biosicherheit demnächst erledigt haben: Forschern mehrerer englischer Universitäten ist es offensichtlich gelungen, Polio-Impfstoff ohne Verwendung von lebenden Viren herzustellen. Das bedeutet, dass nach Unterbrechung der Infektionskette in Zukunft keine Viren mehr vorgehalten werden müssen, um den Nachschub von Impfstoff sicherzustellen.

Das neue Konzept sieht den Einsatz von virusartigen Partikeln (VLP) vor, die aus leeren Kapsiden von Viren hergestellt werden. Das sind aus Proteinen aufgebaute Hüllen eines Virusgenoms. Der so gewonnene Impfstoff erwies sich als ebenso wirksam wie die traditionellen, aus abgetöteten wilden Polioviren hergestellten Substanzen. Wenn aber in Zukunft keine Viren mehr benötigt werden, entfällt ein beträchtlicher Aufwand an notwendigen Sicherungsmaßnahmen. Die daraus resultierenden Spareffekte würden im Idealfall auch Entwicklungsländer in die Lage versetzen, ihren Bedarf an Impfstoffen aus eigenen Mitteln zu decken.

Roland Sutter, der Koordinator des WHO-Polio-Forschungsteams, zeigt sich überzeugt, dass VLPs die gegenwärtig genutzten Impfstoffe ersetzen können. Allerdings sei vorher noch viel Arbeit zu erledigen. Wenn diese erfolgreich verlaufe, werde „die Welt wesentlich sicherer sein als heute“.

Bevor VLPs für die serienmäßige Impfstoffproduktion genutzt werden können, werden weitere Forschungen sowie klinische Studien notwendig sein. Dies liegt in den Händen einer Arbeitsgemeinschaft, die aus Fachleuten der Universität Leeds und des britischen National Institute for Biological Standards and Control besteht und von der WHO sowie der Bill & Melinda Gates Foundation finanziert wird.

GPEI/ms

ROLLSTÜHLE FÜR POLIO-OPFER IN BURKINA FASO EIN STÜCK FREIHEIT SCHENKEN

Im Januar 2017 hatte ich Gelegenheit das Projekt A.M.P.O. in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, zu besuchen. Dieses Projekt wurde vor über 20 Jahren von Katrin Rohde aus Plön ins Leben gerufen. Ihr Leben gehört seither den oft verwaisten Kindern, denen sie neue Lebenshorizonte eröffnet und auch zu einer Ausbildung verhilft. In ihrem faszinierenden Buch „Mama Tenga“ (Nieswand Verlag) hat sie ihre Erlebnisse nachgezeichnet.

Auf den Straßen der Hauptstadt habe ich mit Betroffenheit die schwerwiegenden Folgen von Polio gesehen. Viele Behinderte gehen an Krücken oder sind auf Behinderten-Dreiräder oder Rollstühle angewiesen. Diese werden im Rahmen eines der vielen A.M.P.O.-Projekte von den Betroffenen selbst hergestellt. Damit zeigen die stets fröhlichen Menschen, dass auch in einem armen Land Behinderte ein selbständiges Leben führen und einer sinnvollen Arbeit nachgehen können.

Der Bedarf nach Bewegungshilfen ist groß und aus dem ganzen Land treffen fast täglich Anfragen in der Werkstatt ein. Für ca. 200 Euro wird mit einfachsten Mitteln ein individuell angepasstes Dreirad hergestellt. Aus bis zu 150 km Entfernung reisen Betroffene an – oft eine



Foto: UH

Die Dreiräder sind einfach konstruiert und kosten ca. 200 Euro

beschwerliche und lange Reise. Aus dieser Tatsache entwickelte sich das Projekt „Handicape Mobil“. Dabei fährt eine in einem alten Auto eingerichtete Werkstatt von Dorf zu Dorf, um defekte Dreiräder oder Rollstühle zu reparieren.

An einem von mir für Rotarier im Raum Basel organisierten Abend konnten wir spontan sieben Rollstühle finanzieren. Sollten auch Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre Spende an die Förde Sparkasse, IBAN: DE27 210 501 700 000 005 785, BIC: NOLADE21KIE mit dem Vermerk Rollstuhl/Dreirad. Näheres unter www.sahel.de.

Past-Gov. Urs Herzog
PolioPlus National Advocacy Adviser
Schweiz/Liechtenstein

DIE AKTUELLE LAGE: MÄRZ 2017

Rund um den Tschad-See gehen die Impfungen weiter, mit denen die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) eine Ausbreitung der in Nigeria nachgewiesenen Viren vermeiden will. Dabei kommt ihr jetzt die Regierung von Japan mit einer neuen Spende von 33,3 Mio. US-Dollar zu Hilfe. Das Geld wird in Kamerun, Niger, Nigeria, Tschad sowie der Zentralafrikanischen Republik für Impfstoffe und Aufklärungsmaßnahmen eingesetzt. Japan hat seit 2002 über 300 Mio.

USD für den Kampf gegen Polio bereitgestellt.
(Stichtag jeweils 22. Februar)

GEBIET	Infektionen 2017	(2016)
Afghanistan	2	(0)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	1	(2)
<hr/>		
Nicht-endemische Länder	3	(2)
Gesamt	0	(0)
	3	(2)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, im Jubiläumsjahr der Rotary Foundation 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!